

KLEINER GARTEN FÜR DIE KINDER

Vor dem Haus blühen Blumen in drei Pflanztrögen. Dazu ist eine Sitzbank aufgestellt, auf der Kinder Platz nehmen können. Von hier aus bietet sich ein Blick auf eine kleine Blumenwiese, in deren Mitte ein Kirschbaum steht.

Die bunte und kindgerechte Bepflanzung erfreut die Vorbegehenden und schafft im Wandel der Jahreszeiten eine Lebensgrundlage für Insekten. Die Früchte der Pflanzen locken auch die Vögel an. Das Verblühen im Herbst gehört zum natürlichen Kreislauf des Lebens. Im Winter ist der Anblick karg und der Garten zeigt sich in seiner schlichten Schönheit.

Der Garten wird mit Sorgfalt gehegt und gepflegt. Er erinnert uns auf offensichtliche und auch subtile Weise daran, wie wichtig es ist, niemals zu vergessen, welches Leid die Opfer in der Zeit des Nationalsozialismus erleiden mussten – sei es durch die Täter oder durch die Mitläufer, die an der Universität Leipzig geduldet wurden. In dieser dunklen Periode wurden Menschen zwangssterilisiert und Kinder sowie Jugendliche mit auffälligem Verhalten, geistiger oder körperlicher Behinderung getötet.

Die Nutzerinnen und Nutzer des Hauses achten auf die Bedürfnisse des Gartens und kümmern sich liebevoll um seine Pflege, vielleicht sogar gemeinsam mit den Kindern eines benachbarten Kindergartens.

Andreas Wendt
Leipzig, im Dezember 2023